

SWR 70150 Stuttgart

Herren
Volker Bräutigam und
Friedhelm Klinkhammer

per E-Mail: F.Klinkhammer@gmx.de

Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts

Peter Boudgoust
Der Intendant

Neckarstraße 230
70190 Stuttgart

Telefon 0711 929 11000
Telefax 0711 929 11010

peter.boudgoust@SWR.de
SWR.de

30. August 2016/de

Sehr geehrter Herr Bräutigam,
sehr geehrter Herr Klinkhammer,

vielen Dank für Ihre Zuschrift vom 20. August 2016 zur Syrien-Berichterstattung unseres Korrespondenten Volker Schwenk, die Sie an den Intendanten des Norddeutschen Rundfunk, Herrn Marmor, gerichtet haben. Zuständigkeitshalber antworte ich Ihnen direkt.

Berichterstattung aus einem Kriegsgebiet ist – dies ist sicherlich auch Ihnen aus Ihrer beruflichen Tätigkeit bekannt – eine journalistische Herausforderung. Im Falle Syrien ist von keiner der beiden Seiten aus mehr ungehinderter Zugang zu Information möglich. Weder aus Damaskus und den Regierungsgebieten, wo sich Journalisten nicht frei bewegen können, noch aus den Gebieten der Opposition. Aleppo und Umgebung sind auch für unsere Korrespondenten schon seit längerem aus Sicherheitsgründen nicht zugänglich. Als Sender nehmen wir die Verantwortung, unsere Mitarbeiter vor Verletzungsrisiken und Todesgefahr zu schützen, sehr ernst. Der Vorwurf, Herr Schwenck sei „feige“ ist eine beleidigende Unterstellung, die ich entschieden zurückweise. Ich muss an dieser Stelle nicht erwähnen, wie häufig sich unser Kairoer Team gerade in den vergangenen Jahren in gefährliche Situationen begeben hat.

Unsere Aufgabe ist es, Berichterstattung auch dort zu liefern, wo sie aus Sicherheitsgründen eigentlich fast nicht möglich ist. Der von Ihnen erwähnte Herr Fadi al Halabi ist einer der wenigen in Aleppo noch verbliebenen Kameramänner, die uns Bilder aus der belagerten und unter schwerem Beschuss stehenden Stadt liefern können. Um als Kameramann dort arbeiten zu können, sind gewisse

Kontakte und eine Tolerierung durch die dortigen Oppositionsgruppen unerlässlich, das versteht sich in einer Kriegssituation von selbst und gilt im Übrigen für die Regierungsseite gleichermaßen. Herr Al Halabi gehört keiner der beiden vom UN-Sicherheitsrat als „terroristisch“ bezeichneten Organisationen IS und Al-Nusra (bzw. Jahbhat Fath al Sham) an.

Volker Schwenck legt grundsätzlich offen, wenn Berichte durch Zulieferung von Aktivisten zustandekommen. Transparenz und nicht, wie von Ihnen unterstellt, „Lüge“ ist das Prinzip unserer Berichterstattung.

Was immer von Dritten im Auftrag der ARD gedreht wird, hat zum Ziel, die Situation der Menschen vor Ort darzustellen. Propagandistische Äusserungen werden Sie in keinem unserer Berichte finden. Das Drehmaterial wird ohne jegliche Einflussnahme Dritter im Studio Kairo sorgfältig ausgewählt und bearbeitet. Unsere Korrespondenten führen selbstverständlich immer Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammen.

Wir sehen keinen Anlass, an der Professionalität unseres Korrespondenten zu zweifeln. Sachlich begründeter Kritik stellt sich der SWR selbstverständlich, erwartet aber auch, dass bei Programmbeschwerden die Regeln menschlicher Höflichkeit und Fairness eingehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Boudgoust ✓